

**Seminar und
Fortbildungskatalog
Volker Dietzel**



teamKonsens

Konfliktmanagement
Teambegleitung
Beratung und Fortbildung

www.teamkonsens.de
info@teamkonsens.de

Inhalt

- S. 3 **Vita und Kontakt** | Volker Dietzel
- S. 4 **Philosophie** teamKonsens
- S. 5 **Seminare für einzelne Teams** | Teamcoaching
- S. 6 **Impulsreferat / Seminar** | Umgang mit Veränderungen, Veränderungsprozessen und Veränderungsdruck
- S. 7 **Seminar** | Professionalität durch Abgrenzung
- S. 7 **Fortbildung** | Kontaktaufbau und Beziehungsgestaltung bei Menschen mit stark eingeschränkter oder gar nicht vorhandener Lautsprache
- S. 8 **Seminar** | Umgang mit Stress: Prävention und individuelles Stressbewältigungstraining
- S. 9 **Fortbildung** | Konflikte unter Mitarbeitenden: Professioneller Umgang, Konfliktlösungen und Ansprechen heikler Aspekte
- S. 9 **Seminar** | Trauma und Neurobiologie / Bindungsstörungen und Bindungstrauma
- S. 10 **Impulsreferat** | Zwei Lager und doch ein Team: Zum Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen in Teams
- S. 11 **Fortbildung** | Professioneller Umgang mit Angehörigen und gesetzlichen Betreuern. Grundlagen, Gesprächsführung, Konfliktbearbeitung
- S. 12 **Fortbildung** | Professionalität, Menschenbild, Haltung, Abgrenzung
- S. 12 **Seminarreihe** | Schulung und Qualifizierung von Führungskräften
- S. 13 **Fortbildung** | Entwicklungspsychologie bei Menschen mit geistiger Behinderung
- S. 13 **Fortbildung** | Herausfordernde Verhaltensweisen
- S. 14 **Schulung** | Einführung in die Systemik, Systemisches Denken, Frage- und Interventionstechniken
- S. 14 **Impulsvortrag** | Heikle Situationen in der Praxis / Gewaltprävention
- S. 15 **Fortbildung** | Klientenzentrierte Gesprächsführung
- S. 16 **Stimmen von Kunden**



Vita und Kontakt | Volker Dietzel

Diplom-Pädagoge, Kommunikationspädagoge und ProDeMa®-Deeskalationstrainer.

Leitung Pädagogisch-Psychologischer Fachdienst einer großen Behinderteneinrichtung in Niedersachsen. Seit 1990 in einer Großeinrichtung der Behindertenhilfe in Niedersachsen als Mitarbeiter / Fachdienstleiter (12 Jahre Mitarbeiter im Gruppendienst, 3 Jahre Teamleitung und seit 17 Jahren Leitung des Pädagogischen Fachdienstes) tätig, habe ich vor allem mit Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen, schwerer geistiger Behinderung, Traumata, selbstverletzenden Verhaltensweisen und eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten gearbeitet.

In meiner beratenden Arbeit habe ich es immer wieder mit Teams zu tun gehabt, die durch die oftmals sehr anspruchsvolle und fordernde Arbeit mit Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen in Auseinandersetzungen über den vermuteten Hintergrund und vor allem den Umgang mit ihren Klienten und Klientinnen geraten. Dies ist oft der Ausgangspunkt für Konflikte, die sich bei hohen Anforderungen, Druck durch Veränderungsnotwendigkeiten und von im Stress nicht ausreichenden Konfliktbewältigungsmöglichkeiten der Beteiligten zu ausgemachten Krisen ausweiten können. In einer solchen Situation sind auf der einen Seite reine Fachinputs oftmals nicht ausreichend (zumindest nicht ausschließlich!) und auf der anderen Seite klassische Supervisionen häufig lediglich den Ist-Stand bespiegelnd und sowohl Zukunftsperspektive als auch Weiterentwicklungspotentiale vernachlässigend nicht zielführend.

Ich habe daher gerade für diese oft leidgeprüften Teams meinen Ansatz des Team Coaching entwickelt, der die Themen Konfliktmanagement, Kommunikation, Rhetorik, Abgrenzung, Resilienz und persönliche Weiterentwicklung, etc. beinhaltet und den Mitarbeitenden und Führungskräften Handlungsstrategien an die Hand gibt, die im Arbeitskontext sofort umgesetzt werden können. Durch das Team Coaching können Konflikte abgeschlossen, Stressempfinden untereinander und im Umgang mit den Klienten spürbar schnell abgebaut und persönliche Weiterentwicklung ermöglicht werden.

Die Kosten belaufen sich pro Tag auf 1000 Euro, zzgl. 19 % Umsatzsteuer, Fahrtkosten in Höhe von 0,35 Cent pro Kilometer und Unterkunft (falls nötig).

Volker Dietzel | Osterdeich 107 b | 28205 Bremen | Tel: 0421 16 181 211 | info@teamkonsens.de

Philosophie teamKonsens

Konflikte im Team sind notwendig und wünschenswert für Korrekturprozesse – es kommt darauf an, sie in einer zielführenden und wertschätzenden Art und Weise zu führen.

Dazu bedarf es Bewertungs-, Stressbewältigungs-, Gefühlsregulations-, Kommunikations-, Moderations- und Konfliktlösungskompetenzen bei jedem einzelnen Teammitglied.

Diese Kompetenzen können gemeinsam aufgebaut und weiterentwickelt werden, wenn Unterschiede und verschiedene Sichtweisen respektvoll toleriert werden und gleichzeitig ein gemeinsamer verbindlicher Rahmen gesteckt wird. Wer Recht hat, erscheint dabei nicht so wichtig, wie die Kultur des gemeinsamen Weges des Diskurses und der Konsensfindung.

Ich arbeite:

- zielorientiert auf die Verbesserung der Assistenz der Klienten ausgerichtet statt in einer emotionalen Nabelschau um sich selbst kreisend
- Konflikte abschließend
- Kompetenzen aufbauend
- in die Zukunft schauend
- Lösungsorientiert statt Problemzentriert
- Selbstreflexiv
- Durch persönliche Weiterentwicklung Kompetenzen für spätere Belastungssituationen aufbauend statt stehen bleibend

Seminare für einzelne Teams | Team Coaching

Team Coaching Seminare unterschiedlichen Zuschnitts und Dauer, um Teams in Konfliktmanagement, Stressbewältigung, Kommunikation untereinander, Deeskalation, Professionalität, etc. zu schulen, sowie Coaching und Kurzzeitberatungen von einzelner Mitarbeitende/n.

Oft spielen bei der Bedarfsanalyse für Fortbildungen eines einzelnen Teams verschiedene Themen meines Angebotskataloges (vgl. die folgenden Seiten 4-10) in unterschiedlicher Gewichtung eine Rolle. Ich stelle daher aus meinem Portfolio nach ausführlicher Beratung und Ihren Wünschen auf die Bedarfe Ihres Teams ein individuelles Paket zusammen.

Inhalte:

- Umgang und Kommunikation untereinander: wie gehen wir mit unterschiedlichen Sichtweisen um / Ansprechen unterschiedlicher Meinungen und heikler Aspekte / Betriebskultur
- Besprechungskultur, Rhetorik und Moderation auf Dienstbesprechungen
- Abgrenzungs- und Stressbewältigungstechniken für alle Mitarbeitenden
- Redebedarf über belastende Arbeitssituationen der Vergangenheit
- Überwinden und Abschließen belastender Themen und gemeinsam in die Zukunft schauen
- Persönliche Weiterentwicklung und Förderung der Resilienz für jedes einzelne Teammitglied und das gesamte Team für zukünftige Krisen / Herausforderungen
- Aspekte von Fachlichkeit (Bewertung eines Klienten- Verhaltens)

Dauer: 1 bis mehrere Tage oder mehrtägige Fortbildungsreihe á 3 Stunden über einen längeren Zeitraum für die Entwicklung eines Teams. Wird oft in Kombination gebucht mit:

Seminare für Führungskräfte von Teams | Einzelcoaching

Zusätzlich oder als Einzelmaßnahme coache ich Führungskräfte von Teams die sich im Team Coaching befinden oder auch einzelne Mitarbeitende. Ich unterstütze so die persönliche Weiterentwicklung, reflektiere das Selbstverständnis als Führungskraft sowie gewohnte reaktive Verhaltensweisen und eröffne neue Möglichkeiten von Handlungs- und Reaktionsoptionen im Einzel Coaching.

Näheres auf Anfrage.

Seminar/Impulsreferat | Umgang mit Veränderungen, Veränderungsprozessen und Veränderungsdruck

Der Mensch fühlt sich in Routinen wohl: dies gibt Sicherheit, und unser Gehirn trachtet generell danach, Dinge zu automatisieren, sie richtig gut zu beherrschen – eben Profi zu sein. Dies trifft natürlich ebenso für Beziehungsgestaltung und Gruppenorganisation in der sozialen Arbeit zu.

Daher kann es ein System, eine Gruppe oder eine soziale Einrichtung stark verunsichern, wenn es gezwungen ist, sich zu verändern, vor allem bei grundlegenden Aspekten oder vielen Veränderungen gleichzeitig in kurzer Zeit.

Die institutionalisierte Behindertenhilfe hat es aktuell mit vielfältigen Veränderungsprozessen zu tun: Gruppenzusammenlegungen, größere Teams und Verbünde, um Synergieeffekte zu erzielen / Paradigmenwechsel in der Arbeit durch Einführung von Kundengedanken, Assistenzprinzip und Assistenzplänen (statt wie bisher von den Profis für die Hilfeempfänger entwickelten Hilfeplänen) bis hin zu den am Horizont sichtbar werdenden Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz und vieles mehr.

Diese Veränderungen können verunsichern und ein System lähmen.

Inhalte:

- Grundlagen: Veränderungen und warum diese so oft als bedrohlich erlebt werden
- Neurobiologische Grundlagen von Veränderungen und der Umgang mit diesen
- Worst Case Szenario: wie es dem Einzelnen / dem Team im Umgang mit Veränderungen so richtig schlecht gehen kann und was man dafür tun muss
- Kontrastszenario: Wie der Umgang mit Veränderungen auch anders gestaltet werden kann – mit dem Ziel größtmöglicher psychischer Gesundheit und Handlungsfreiheit

Dauer: Wahlweise als Impulsreferat mit Diskussion von 2,5 bis 3 Stunden Länge oder je nach Kundenwunsch erweiterter Themenstellung und konkreter Fallarbeit 1 Tagesseminar

Seminar | Professionalität durch Abgrenzung

Unter dem etwas kalten Begriff „Arbeitsbewältigungsfähigkeiten“ werden verschiedene Fähigkeiten beschrieben, die der Gesunderhaltung im Berufsleben dienen, insbesondere in Hinblick auf das psychische Wohlbefinden.

Gerade in der sozialen Arbeit, in der Arbeit mit Menschen, nimmt die Fähigkeit zur Abgrenzung dabei einen besonderen Stellenwert ein: Beziehung aufzunehmen und Assistenz zu leisten bei sehr individuellen Menschen mit all ihren Besonderheiten und oft sehr belastenden Situationen und Problemlagen setzt ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen voraus.

Dieses Einfühlungsvermögen in Verbindung mit den besonderen Herausforderungen der sozialen Arbeit macht die Fähigkeit zur Abgrenzung so bedeutsam und stellt sie in den Mittelpunkt von psychischem Gesundheitsschutz.

Inhalte:

- Grundlagen von Professionalität und Abgrenzung in der modernen sozialen Arbeit
- Probleme von Beziehungsarbeit, Stressoren und Gefahren
- Neurobiologie von Stress, Achtsamkeit und Abgrenzung
- Veränderungsnotwendigkeiten erkennen und angehen
- Ziele finden und planen
- Vielfältige Tipps zum psychischen Gesundheitsschutz
- Durchführung eines individuellen Abgrenzungstrainings in professionellen Situationstrainings

Dauer: 1 Tag

.....

Fortbildung | Kontaktaufbau und Beziehungsgestaltung bei Menschen mit stark eingeschränkter oder gar nicht vorhandener Lautsprache

Einige Menschen wirken bisweilen so, als wären „sie in ihrer eigenen Welt“. Menschen mit schwerer geistiger Behinderung, traumatisierte Menschen oder auch Menschen mit bestimmten psychiatrischen Diagnosen sind manchmal nur mit Lautsprache nicht zu erreichen.

Mit nicht sprachlichen Mitteln wie Einschwingen, Spiegeln und Kontaktreflexionen werden in dieser Fortbildung die Kontaktaufnahme und die Beziehungsgestaltung bei Menschen trainiert, die kaum oder gar keine lautsprachlichen Möglichkeiten haben, sich mitzuteilen. Arbeitsform sind Vortrag, Selbsterfahrungsübungen und professionelles Situationstraining.

Dauer: 1 Tag

Seminar | Umgang mit Stress: Prävention und individuelles Stressbewältigungstraining

Die Anforderungen der modernen Arbeits- und Kommunikationswelt steigen mehr und mehr; die individuelle Belastung ebenso. Bundesweit nehmen Fehlzeiten aufgrund psychischer Erkrankungen, die (auch) im Zusammenhang mit der beruflichen Belastung gesehen werden, zu.

Arbeitsverdichtung, Arbeitsbelastung und Stress werden höchst individuell erlebt. Im Stress neigen wir zu Verhaltensweisen, die uns (und manchmal auch anderen) nicht gut tun. Häufig empfinden wir Stress als Reaktion auf Verhalten eines Klienten, das wir als herausfordernd empfinden und auch so beschreiben, auf gewachsene Anforderungen im täglichen Ablauf, auf Veränderungsdruck oder auch auf Konflikte untereinander.

In diesem 2 tägigen Intensivseminar werden präventiv alle o.g. Aspekte bearbeitet und Methoden zur wirksamen Stressreduktion vorgestellt und trainiert. Dabei steht stets die eigene Stressbewältigung und persönliche Weiterentwicklung im Vordergrund.

Inhalte:

- Wie wir werden, was wir sind: Ganzheitliches, neurobiologisch fundiertes Entwicklungsmodell der Persönlichkeit und der Entstehung von Stress
- Positive Psychologie, Resilienz
- Veränderung des eigenen Denkens und Umgang mit Konflikten
- Veränderung des eigenen Umgangs mit Stress
- Individuelles Stressbewältigungsseminar
- Erkennen, definieren und trainieren von Veränderungspotentialen: Weiterarbeit mit Elementen des Selbstcoaching

Dauer: 2 Tage

Seminar | Konflikte unter Mitarbeitenden: Professioneller Umgang, Konfliktlösungen und Ansprechen heikler Aspekte

Die an sich schon anstrengende Arbeit vor Ort wird in sozialen Einrichtungen, in denen oft in Team-Zusammensetzungen gearbeitet wird, häufig durch massive Konflikte, bis hin zu Aggressionen unter Mitarbeitenden / versch. Teams erschwert. Dieses kann so weit gehen, dass die Konflikte unter Mitarbeitenden im Vordergrund stehen und die psycho- soziale Gesundheit aller Beteiligten sowie die Qualität der Arbeit leidet.

Vor dem Hintergrund von Selbstreflexionsübungen (Wie streite ich? Wie verhalte ich mich bei Konflikten?) sehen wir uns zunächst die „Stolperfallen“ des Streitens und Ansprechens heikler Aspekte an.

Darauf aufbauend werden in diesem 2 Tages Seminar Basiswissen und Techniken deeskalierender Kommunikation sowie die Kompetenz deeskalierender Rückmeldung und Konfliktansprache in professionellen Situationstrainings Stück für Stück aufgebaut.

Inhalte:

- Über Konflikte
- Fehlinterpretation von Verhaltensweisen und deren Hintergründe
- Wie streite ich eigentlich? Methoden der Selbstreflexion
- Vermittlung von Basiskompetenz personenzentrierter Moderationstechniken
- Professionelle Gesprächsführungstechniken
- Elemente der gewaltfreien Kommunikation
- Übungen zu verschiedenen Gesprächstechniken der Moderation
- Moderation und verbale Deeskalation in Gruppensituationen (z.B. Teamsitzungen)
- Situationstraining

Dauer: 2 Tage

.....

Seminar | Trauma und Neurobiologie / Bindungsstörungen und Bindungstrauma

Die Erkenntnisse der Hirnforschung haben in den letzten 10 Jahren einen ganz besonderen Einfluss auf Pädagogik und Psychologie gehabt. In dem Seminar werden diese Erkenntnisse leicht verständlich zusammengefasst und in ihren Auswirkungen auf unser Verständnis von Menschen mit geistiger Behinderung und von psychischer Erkrankung dargestellt.

Daneben stehen die Entstehung und die Folgen von posttraumatischen Belastungsstörungen, Trauma, Bindungstrauma und Bindungsstörungen (unabhängig von der Frage keine Einschränkungen, leichte Behinderung oder schwere geistige Behinderung) im Mittelpunkt.

Aufgrund der Ausführungen werden Schlüsse gezogen auf die Grundsätze der Arbeit mit traumatisierten Menschen.

Dauer: 1 Tag

Impulsreferat | Zwei Lager und doch ein Team: Zum Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen in Teams

In sozialen Einrichtungen, in denen die Arbeit i.d.R. in Gruppen mit Teams von Mitarbeitenden organisiert ist, kann es zu mitunter schweren Konflikten unter den Mitarbeitenden kommen.

Am Anfang solcher nicht selten krankmachender Konflikte stehen oft unterschiedliche Sichtweisen über die Menschen, die von den Mitarbeitenden betreut werden:

Verschiedene Meinungen, warum „XY so ist“, oder „welche Maßnahme bei XY“ die richtige ist, prallen im täglichen Geschäft häufig aufeinander.

Oft sind sich Mitarbeitende eines Team uneins, oder - ebenso häufig- verschiedene Teams untereinander („Wohnen vs. TFS“ / „Wohnen vs. Nachtdienst“, etc.). Im Mittelpunkt dieses Impulsreferates, das im Bedarfsfall mit konkreten Fallbeispielen zur Fortbildung mit Fachberatungsanteilen ausgeweitet werden kann, stehen der professionelle Umgang mit diesen verschiedenen Sichtweisen, sowie die Vermittlung von Auswegen aus festgefahrenen Konflikten.

Inhalte:

- Über die Entstehung von Konflikten
- Recht haben und Recht behalten
- Wer hat eigentlich Recht? Was wird gemacht? Und warum?
- Wie sich unterschiedliche Meinungen zu langanhaltenden Konflikten festfahren können
- Zum Verständnis und zur Einordnung von unterschiedlichen Sichtweisen in der Arbeit mit Menschen mit schwerer Behinderung
- Ein Ausweg – konkrete Ratschläge zum Umgang mit verschiedenen Ansichten

Dauer: 2,5 Stunden (Impulsreferat mit Diskussion), Ausweitung auf einen halben oder ganzen Tag mit Bearbeitung konkreter Fälle möglich.

Fortbildung | Professioneller Umgang mit Angehörigen und gesetzlichen Betreuern. Grundlagen, Gesprächsführung, Konfliktbearbeitung

Zur Arbeit mit Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe gehört auch der Umgang mit gesetzlichen Betreuern und Eltern.

Da es aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen über die zu Betreuenden nicht selten zu Diskussionen und Konflikten über die Grundsätze der Arbeit kommen kann, geht es in dieser Fortbildung vor allem um Konflikte mit diesem Personenkreis.

Um mit unterschiedlichen Sichtweisen, Konflikten und eskalierenden Situationen „im Kundenkontakt“ umgehen zu können, benötigen Mitarbeitende professionelle Bewertungen und professionelle Gesprächsführungskompetenzen.

Diese hierfür förderlichen Einstellungen und Gesprächsführungskompetenzen stehen im Mittelpunkt der Fortbildung.

Inhalte:

- Grundlagen der Angehörigenarbeit
- Grundlagen von Kundenorientierung
- Über Konflikte
- Unterschiedliche Sichtweise und ihre Bewertung: professionelle Bewertung von unterschiedlichen Sichtweisen
- Entgegennahme von Beschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden

Dauer: 1 Tag

Fortbildung | Professionalität: Menschenbild, Haltung, Abgrenzung

Was heißt eigentlich „professionell arbeiten“ oder „professionelle Haltung“? Was sollte eine solche professionelle Haltung beinhalten, wie ist unsere Sicht auf die Klienten und wie lässt sich darin eine kundenorientierte Sichtweise und Aspekte von Selbstbestimmung integrieren?

Wie finden darin wichtige Punkte wie Abgrenzung und Achtsamkeit für die Mitarbeitenden ihre Rolle und wie kann das praktisch aussehen? Wie soll man die unterschiedlichen Sichtweisen von Leitung, Angehörigen, selbstbestimmen Klienten und gesellschaftlichen Umgangsformen, sowie ethische Aspekte unter einen Hut bekommen ohne dabei den Überblick zu verlieren?

In dieser Fortbildung wird ein Modell entwickelt, um die oben genannten vielfältigen Aspekte grundlegend zu erarbeiten und im Einzelfall konkret anzuwenden.

Inhalte:

- Humanistisches Menschenbild, Personenzentrierte Sichtweise, Kundenorientierung, systemische Betrachtungsweise
- Was ist eigentlich richtig: Überblick bekommen und behalten!
- Integration von Kundenorientierung und Assistenzmodell in beziehungsorientierte Arbeit
- Krise und unterschiedliche Krisenreaktionen
- Professionelles Handeln, Abgrenzung, Selbstkongruenz und Grenzen der Arbeit und der Professionalität
- Grundlegende Moderations- und Betrachtungstechnik
- Erarbeitung eines Modells zur konkreten Fallanwendung

Dauer: 1 Tag

Seminarreihe | Schulung und Qualifizierung von Führungskräften

Bei allen o.g. Themen kommt es in einem besonderen Maße auf die Führungskräfte in Sozialen Dienstleistungsunternehmen an. Ich schule daher intensiv in unterschiedlichen Veranstaltungen Ihre Führungskräfte:

- Einzelcoaching, Kurzzeitberatung und Langzeitberatung
- Einzelne Seminare (Gesprächsführung, Konflikte, Stressbewältigung, Rollendefinition, Professionalität, persönliche Weiterentwicklung, etc.)
- Mehrteiliges Seminar zur grundlegenden Qualifizierung für Führungskräfte in Ihrem Unternehmen. Näheres auf Anfrage.

Dauer: unterschiedliche Dauer je nach Seminar-Design.

Fortbildung | Entwicklungspsychologie bei Menschen mit geistiger Behinderung

Die Erfahrung lehrt immer wieder, dass in den Einrichtungen der Behindertenhilfe entwicklungspsychologisches Grundwissen über Menschen mit geistiger Behinderung zu wenig präsent ist, im Alltag nicht genügend berücksichtigt wird oder aufgrund des Lebensalters in den Hintergrund rückt. Fehleinschätzungen (gerade im Hinblick auf herausforderndes Verhalten!), nicht wirklich passende Interventionen, ungünstige Interaktionsverläufe zwischen Klienten und Mitarbeitenden sowie eine nicht am Entwicklungsstand ansetzende Planung der Assistenzleistungen sind nicht selten die Folge.

Diese eintägige Fortbildung bietet unverzichtbares Grundwissen im Überblick in einem bunten, mit vielen Praxisbeispielen angereicherten leicht verständlichen Vortrag.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Einführung
- Besonderheiten in der Entwicklung von Menschen mit geistiger Behinderung
- Entwicklungslogisches Verhalten (in Abgrenzung zu Verhaltensstörungen)
- Auswirkungen nicht erfolgter Entwicklungsschritte
- Schlussfolgerungen für die tägliche Arbeit und die Planung von Assistenzleistungen
- Bei Bedarf können die Teilnehmenden Fallbeispiele einbringen und mit dem vermittelten Wissen klientenzentriert etwas erarbeiten

Dauer: 1 Tag

Fortbildung | Herausfordernde Verhaltensweisen

Herausfordernde Verhaltensweisen, Verhaltensstörungen, Problemverhalten – es gibt viele Bezeichnungen für etwas, das immer wieder dazu führt, dass Mitarbeitende an ihre Grenzen kommen.

In diesem Tagesseminar werden Grundlagen, wichtige Abgrenzungen zu entwicklungslogischem Verhalten und Anforderungen, Gefahren und Notwendigkeiten, bezogen auf die Mitarbeitenden und die Organisation, vorgestellt. Kann bei Bedarf auf 2Tage ausgeweitet werden.

Inhalte:

- Überblick, Definitionen, Abgrenzung
- Probleme, Gefahren, Bedarfe
- Kompetenzen Teil I: Wissen: Entwicklungslogisches Verhalten
- Kompetenzen Teil II: Beobachtungs- und Bewertungskompetenz
- Kompetenzen Teil III: Handlungskompetenz Mitarbeitende – ein Überblick unter besonderer Berücksichtigung professionelle Abgrenzung / schwieriges Verhalten nicht persönlich nehmen
- Kompetenzen Teil IV: Moderationstechniken

Dauer: 1 Tag (bei Bedarf 2 Tage)

Schulung | Einführung in die Systemik: Systemisches Denken, Frage- und Interventionstechniken

Gesprächsführung ist ein zentrales Kompetenzmerkmal der sozialen Arbeit. Systemisches Denken, systemische Vorgehensweise, systemische Frage- und Interventionstechniken sind eine der besten Ansätze überhaupt, die schwierige Aufgabe von Gesprächsführung in unterschiedlichen Settings zu meistern.

Eine Einführung in systemisches Denken mit lösungsorientierten systemischen Gesprächsmethoden und professionelles Situationstraining erweitern die Gesprächsführungskompetenzen erheblich und qualifizieren für die anspruchsvolle Aufgabe, Vorfälle und Konflikte nachzubearbeiten.

Inhalte:

- Häufige Fehler in der Bearbeitung von Konflikten erkennen und vermeiden
- Grundlegende Haltungen bei Gesprächen
- Präventionsziele in der Nachbearbeitung von Fehlverhalten
- Exkurs: Einführung in systemisches Denken
- Systemische Sichtweise und systemische Lösungsansätze bei Problemen
- Basisfähigkeiten grundlegender Gesprächs- und Moderationstechniken
- Einführung in systemische Fragetechniken und Interventionsmethoden
- Schwerpunkt: Professionelles Situationstraining

Dauer: 2 Tage

Impulsreferat | Heikle Situationen in der Praxis / Gewaltprävention

In der täglichen Auseinandersetzung von mitunter schweren herausfordernden Verhaltensweisen von Betreuten können sich Mitarbeitende manchmal auf einem schmalen Pfad zwischen adäquaten, gerade noch vertretbaren und auf der anderen Seite grenzüberschreitenden / gewaltsamen Interventionen wiederfinden.

Inhalte:

- Gewalt in Heimen durch das Personal: wie sie entstehen kann / welche Bedingungen sie braucht
- Wie man sie verhindern kann
- Wie wichtig Sprache und Einarbeitung sind
- Was „No-Go´s“ sind und wie sie sich definieren lassen
- Bestandteile eines zu erstellenden Konzeptes zur Gewaltprophylaxe

Dauer: 3,5 Stunden

Fortbildung | Klientenzentrierte Gesprächsführung

In der sozialen Arbeit stellt das Gespräch oft die wichtigste Technik im Umgang mit Klienten dar - zugleich ist es diejenige Fähigkeit, die in Ausbildungen immer noch sträflich vernachlässigt wird.

In vielfältigen Situationen helfen professionelle Gesprächsführungsfähigkeiten den Mitarbeitenden: Bei Beruhigung und Deeskalation, Klärung von Missverständnissen, Entgegennahme und Bearbeitung von Beschwerden, unterschiedlichen Vorstellungen, Beratung bei Problemen, Zukunfts- und Lebensfragen, Motivation, Mitwirkung, Konflikte mit Partner*innen, Mitbewohnern und anderen Klienten, realistische Zielplanung - die Liste ließe sich endlos füllen.

Da die Klienten und Klientinnen oft nicht über genügend Gefühlsregulationsfähigkeiten und Stressbewältigungsmöglichkeiten verfügen, haben solche und andere Gesprächssituationen oft ein erhebliches Eskalationspotential. Gleichzeitig bieten sie aber auch eine sehr große Beziehungschance, so dass professionelle Gesprächstechniken ein unverzichtbares Tool in der modernen sozialen Arbeit darstellen.

In diesem 2-tägigen Seminar werden die notwendigen Basisfähigkeiten vermittelt und in professionellen Situationstrainings intensiv geübt.

Inhalte:

- Klientenzentrierte Grundhaltung
- Aktives Zuhören
- Abgrenzungsformulierungen
- Motivierende Gesprächsführung und Zielplanungsgespräche
- Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen und Widerstand
- Die Bedeutung von Körpersprache
- Intensives Üben in Situationstrainings
- Situationstraining

Dauer: 2 Tage, 09.00 bis 17.00 Uhr

Stimmen von Kunden

„Aus der Praxis für die Praxis! Speziell für unsere Arbeitsbereiche in der Behindertenhilfe hat Herr Dietzel Bildungsprozesse für unsere Mitarbeiter auf höchstem Niveau gestaltet. Herr Dietzel hat hervorragend fachlich passende Theorien mit Beispielen aus der Praxis transparent und anwendbar für die Teilnehmer aufbereitet. Unsere Mitarbeiter fühlten sich sehr gut verstanden und konnten so offen und neugierig die eigenen Lernprozesse gestalten.“

Herr Dietzel hat in unseren Einrichtungen zu verschiedenen Führungs- und Teamentwicklungsprozessen gearbeitet und hat uns als Dozent und Berater bei der Einführung eines professionellen Deeskalationsmanagements begleitet.

Ich selbst habe als Führungskraft gerne auf die Kompetenz und Beratungsbereitschaft von Herrn Dietzel „auf dem kurzen Dienstweg“ zurückgegriffen.“

Christine Voigt | Stellvertretende Geschäftsführerin der GIB Hannover gGmbH

„Wer bereit ist, sein eigenes Verhalten auch mal kritisch zu hinterfragen, ist hier absolut richtig. Denn wenn ein Team keines mehr ist, ist der Weg dorthin manchmal nicht der leichteste. Die Auseinandersetzung „Miteinander“ ist dafür unumgänglich, ebenso wie die Selbstreflexion. Fachlich und inhaltlich sehr verständlich, mit vielen Praxisbeispielen. Super!“

Kathrin Weber



teamKonsens

**Konfliktmanagement
Teambegleitung
Beratung und Fortbildung**